

<b>SDG Ziel 9</b>	<b>Industrie, Innovation und Infrastruktur</b>
<b>SDG Unterziel 9.2</b>	<b>Eine inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und bis 2030 den Anteil der Industrie an der Beschäftigung und am Bruttoinlandsprodukt entsprechend den nationalen Gegebenheiten erheblich steigern und den Anteil in den am wenigsten entwickelten Ländern verdoppeln</b>
<b>SDG Indikator 9.2.2</b>	<b>Erwerbstätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe im Verhältnis zur Erwerbstätigkeit insgesamt</b>
<b>Zeitreihe</b>	<b>Daten der VGR des Statistischen Bundesamtes</b>

### 1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 19. Mai 2022
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/9-2-2/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe an den Beschäftigten insgesamt. Das Verarbeitende Gewerbe entspricht dem Abschnitt C des nationalen Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Das WZ 2008 ist konform mit der europäischen Klassifikation (NACE Rev. 2) und der internationalen Klassifikation (ISIC Rev. 4).
- Disaggregation: Nicht verfügbar.

### 2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten

- Stand der UN-Metadaten: März 2024
- UN-Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-09-02-02.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den UN-Metadaten. Die Datenquelle ist jedoch nicht die Arbeitskräfteerhebung, sondern die Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

### 3. Beschreibung der Daten

- Die Daten stammen aus den vom Statistischen Bundesamt berechneten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Erwerbstätige werden nach dem Arbeitskräftekonzept der Internationalen Arbeitsorganisation und nach dem Inlandskonzept definiert.

Die Daten für den Indikator beziehen sich auf die Beschäftigung zu Erwerbszwecken, d. h. auf die gegen Entgelt geleistete Arbeit, während Tätigkeiten, die nicht in erster Linie gegen Entgelt ausgeübt werden (d. h. Eigenproduktion, ehrenamtliche Arbeit und unbezahlte Praktika), nicht berücksichtigt werden.

### 4. Link zur Datenquelle

- VGR des Bundes – Erwerbstätige: Wirtschaftsbereiche – GENESIS online 81000-0123: <https://www-genesis.destatis.de/genesis//online?operation=table&code=81000-0123&bypass=true&language=de>

### 5. Metadaten zur Datenquelle

- Qualitätsbericht – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR): <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen.pdf>
- Qualitätsbericht – Erwerbstätigenrechnung (ETR) im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Arbeitsmarkt/erwerbstrechnung-vgr.pdf>

## 6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 8 Monate
- Periodizität: Jährlich

## 7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent
- Berechnung:

$$\text{Erwerbstätige im Verarbeitenden Gewerbe} = \frac{\text{Erwerbstätige im Verarbeitenden Gewerbe [Anzahl]}}{\text{Erwerbstätige insgesamt [Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$

<b>SDG Ziel 9</b>	<b>Industrie, Innovation und Infrastruktur</b>
<b>SDG Unterziel 9.2</b>	<b>Eine inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und bis 2030 den Anteil der Industrie an der Beschäftigung und am Bruttoinlandsprodukt entsprechend den nationalen Gegebenheiten erheblich steigern und den Anteil in den am wenigsten entwickelten Ländern verdoppeln</b>
<b>SDG Indikator 9.2.2</b>	<b>Erwerbstätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe im Verhältnis zur Erwerbstätigkeit insgesamt</b>
<b>Zeitreihe</b>	<b>Daten der AKE des Statistischen Bundesamtes</b>

### 1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 20. März 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/9-2-2/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der Erwerbstätigen im Verarbeitenden Gewerbe an den Gesamtbeschäftigten. Das Verarbeitende Gewerbe entspricht dem Abschnitt C des nationalen Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Das WZ 2008 ist konform mit der europäischen Klassifikation (NACE Rev. 2) und der internationalen Klassifikation (ISIC Rev. 4).
- Disaggregation: Geschlecht

### 2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten

- Stand der UN-Metadaten: März 2024
- UN-Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-09-02-02.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den UN-Metadaten.

### 3. Beschreibung der Daten

- Die Daten stammen aus der Europäischen Arbeitskräfteerhebung (EU-AKE) des Statistischen Bundesamtes. Die Statistik ist in den Mikrozensus integriert und in allen EU-Mitgliedstaaten harmonisiert. Der Mikrozensus ist eine an die Haushalte gerichtete Befragung, die darauf abzielt, mit einer Stichprobe von 1 % Informationen über Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit und verschiedenen Themen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Haushalte umfasst.

Zur Erhebungspopulation gehören: Personen in Privathaushalten und Kollektivhaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

Nicht zur Erhebungspopulation gehören: Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländische diplomatische Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnort (Obdachlose) haben keine Chance, im Mikrozensus erfasst zu werden.

Der Mikrozensus wurde 2020 neu konzipiert. Neben der bereits integrierten europäischen Arbeitskräfteerhebung (EU-AKE) sind seit 2020 auch die Statistiken der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) in die Erhebung integriert bringt mehrere Änderungen mit sich. Diese Änderungen betreffen Anpassungen im Umfragedesign, der Reihenfolge der Fragen sowie die Einführung eines Online-Fragebogens als zusätzliches Erhebungsverfahren. Darüber hinaus wurde die entsprechende IT-Infrastruktur komplett verändert, was bei der Durchführung der Befragung zu weiteren Problemen führte. Diese Situation wurde durch die Pandemie im Jahr 2020 und die damit verbundenen sozialen Einschränkungen verschärft. Während der Corona-Krise wurden computergestützte Personeninterviews, die bisher die Hauptideerhebungsmethode im Mikrozensus darstellten, nahezu unmöglich. Darüber hinaus wurden Mahnschreiben weitgehend ausgesetzt. Insgesamt führen diese

Faktoren zu deutlich geringeren Rücklaufquoten. Diese Probleme wurden durch statistische Modellrechnungen adressiert. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt und der übliche Detaillierungsgrad für weiterführende Analysen oder detaillierte Datenverarbeitungen eingeschränkt. Im Jahr 2021 waren die Auswirkungen jedoch bereits viel weniger stark als im Jahr 2020.

#### 4. Link zur Datenquelle

- Beschäftigung – Eurostat Tabelle [lfsa\_egam2]:  
[https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFSA\\_EGAN2\\_custom\\_12556998/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFSA_EGAN2_custom_12556998/default/table?lang=de)

#### 5. Metadaten zur Datenquelle

- Qualitätsbericht – Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept:  
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Arbeitsmarkt/arbeitsmarkt-ilo.pdf>
- Abweichungen zwischen Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus bei der Zahl der Erwerbstätigen:  
<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html?nn=206552>

#### 6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 4 Monate
- Periodizität: Jährlich

#### 7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent
- Berechnung:

$$\text{Erwerbstätige im Verarbeitenden Gewerbe} = \frac{\text{Erwerbstätige im Verarbeitenden Gewerbe [Anzahl]}}{\text{Erwerbstätige insgesamt [Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$